



PFARREI
HL. BRUDER KONRAD
MARTINSHÖHE



mit den Gemeinden

St. Michael Bechhofen, St. Barbara Knopp, Mariä Himmelfahrt Labach, St. Martin
 Martinshöhe, St. Wendelin Reifenberg, Allerheiligen Wallhalben und Mariä Himmelfahrt
 Wiesbach

Pfarrbrief vom 13. Februar – 28. März 2021

ES GEHT ANDERS.

Fastenaktion 2021

Bitte
 helfen Sie
 mit Ihrer
 Spende!

MISEREOR
 • IHR HILFSWERK



online
 spenden

Liebe Närrinnen und Narrhasen unserer Pfarrei,
normalerweise ist erst am Aschermittwoch alles vorbei.
In diesem Jahr ist trotz der närrischen Zeit,
nur wenig Frohsinn und Lachen weit und breit.
Ein einziges Virus winzig und klein,
will für unser Leben der Taktgeber sein.
Es trachtet Jung und Alt, Arm und Reich, einfach jedem nach dem Leben,
und doch gibt es Deppen, die meinen, es würde das Virus nicht geben.
Aber auch mancher Tipp zur Bekämpfung der Krankheit war nicht gut,
so empfahl Donald Trump allen Ernstes einen Desinfektionsmittelsud.
Wer in der Kindheit zu viel dieser Medizin erhielt,
sogar jeder Narr an solch guten Ratschlägen sieht.
Eigentlich wollte ich ja positive Zeilen an dieser Stelle verbreiten,
doch von Donald Trump ist es leider nicht leicht dazu überzuleiten.
Doch die Lösung des Problems gar nicht unmöglich ist,
wenn man den 03. November dabei nicht vergisst.
An diesem Tag in den USA der Wahltermin war,
und das Ergebnis war dann nach einigen Tagen klar,
Donald Trump hat nun wieder mehr Zeit für den Golfsport,
und der Jüngling Biden regiert die USA ab sofort.
Doch für Positives wahrzunehmen muss man nicht in die Ferne gehen,
sondern auch in unsren Gemeinden ist einiges Gutes geschehen.
Der Einsatz der Sternsinger für die Kinder der Welt,
trotz des harten Lockdowns nicht entfällt.
Tausende Briefe wurden gepackt und ausgebracht,
dafür wollen wir von Herzen danke sagen.
Auch für die Ordnerdienste standen viele Helfer bereit
und investierten für die Gottesdienste ihre Zeit.
Trotz Abstand und Maske wurden für die Feste die Kirchen geschmückt
und dabei ganz genau auch die Weihnachtsbäume auf Abstand gerückt.
Kinder malten im Dezember Bilder für die Kranken,
während im April Frauen Palmzweige banden.
Einzelstimmen die Gottesdienste gestalteten,
während andere die Teilnehmerlisten verwalteten.
Abstände in Kirchen wurden markiert
und beständig die Bänke desinfiziert.
Ein herzliches „Vergelts Gott“ allen an dieser Stelle,
für diese wahrhaft großartige Einsatzwelle.

Wirklich viele haben nicht nur an sich gedacht,
sondern verschiedenstes für den Nächsten gemacht.
Es gibt auch viel Positives auf das man kann bauen,
aber man muss eben genau danach schauen.
Das Negative einem einfach viel leichter ins Auge fällt,
wenn man nicht bewusst das Positive in den Mittelpunkt stellt.
Lassen Sie uns die kommenden Tage noch witzeln und lachen,
und unterschiedlichste komische und spaßige Sachen machen.
Tun sie dem Nachbarn verkleidet aus dem Fenster zuwinken
oder sich vor der nächsten Videokonferenz lustig schminken.
Erzählen Sie einen Witz einem Bekannten,
oder reimen Sie Lustiges für ihre Verwandten.
Denn wie lehrt uns schon Willibert Pauels der Bergische Jung,
im Garten des Lebens ist Humor einfach der beste Dung.
Jedes Geschehen unter dem Himmel hat seine Zeit,
auch wenn uns scheint der Aschermittwoch noch weit.
Doch sicher ist, auch dieser kommt in einigen Tagen
und wir werden dann scheinbar etwas Neues wagen.
Kein Aschenkreuz zeichnet den, der seine Sünden bereut,
sondern ihm wird Asche über den Kopf gestreut.
Doch den Ritus gab es schon im Alten Bund als Zeichen,
im zweiten Buch Samuel, dass die Sünde muss weichen.
In diesem Sinne genießen Sie so gut es geht die närrischen Tage,
und legen Sie bitte nicht jedes unsrer Worte auf die Goldwaage.

Es grüßt das Pastoralteam Sie mit ganz viel Radau,
wir rufen zu Ihnen Alaaf, Alleh Hopp und Helau.

Gottesdienstordnung

Samstag, 13.02.

Bechhofen
Reifenberg

Marien-Samstag

6. Sonntag im Jahreskreis

18.30 Uhr 2. Sterbeamt für Wendelin Emil Palm
18.30 Uhr 1. Sterbeamt für Alois Schnur, Amt für Irma
Jäger

Sonntag, 14.02.

Martinshöhe

10.30 Uhr Amt für die Pfarrei

Pfarrbüro

Nach vorheriger telefonischer Anmeldung kann das Pfarrbüro besucht werden. Die Pfarrsekretärinnen Barbara Müller und Nicole Zöller sind zusätzlich telefonisch und per Mail für Sie erreichbar.

Zu folgenden Zeiten ist das Büro besetzt:

Montag – Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag: 16.00 – 18.30 Uhr

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 1. März. Der Pfarrbrief umfasst dann den Zeitraum 27. März – 25. April 2021.

Kontakt

Pfarrbüro Martinshöhe
Zweibrückerstr. 63
66894 Martinshöhe



PFARREI
HL. BRUDER KONRAD
MARTINSHÖHE



Tel. 06372/ 1486

M@il: pfarramt.martinshoehe@bistum-speyer.de

Homepage: www.pfarrei-martinshoehe.de

Pfarrer Bernhard Selinger 06372/ 1486 / pfarramt.martinshoehe@bistum-speyer.de

Kaplan Anthony Anchuri 0151/ 14879547 / anthony.anchuri@bistum-speyer.de

Diakon Steffen Dully 0151/14879582 / steffen.dully@bistum-speyer.de

Gemeindereferent Lars Harstick 06332/ 9025101 / lars.harstick@bistum-speyer.de



Liebe Leserin,
lieber Leser,

im Zusammenhang mit der Corona-Krise haben wir Veränderungen erlebt, die unter anderen

Bedingungen nur schwer denkbar wären. Zu teilen, auf etwas zu verzichten kann durchaus wehtun, ist dennoch nicht unbedingt ein Verlust. Im Gegenteil. Es macht uns reicher! Lassen Sie uns diese Kraft, dass Veränderung möglich ist, für die Zukunft nutzen! Damit ein gutes Leben für alle möglich wird.

Pirmin Spiegel
MISEREOR-Hauptgeschäftsführer

LEBEN WIR NEU!

Es geht! Anders. Die diesjährige Fastenaktion lädt uns ein, ein Leben anzustreben, das für alle Menschen auf der Welt ein gutes Leben ist – ein Leben, das die Natur ebenso respektiert wie das Gemeinwohl. Zum Beispiel im Amazonastiefland Boliviens. MISEREOR-Partner fördern hier indigene und kleinbäuerliche Gemeinschaften in ihrer traditionellen Anbauweise. Sie kämpfen gemeinsam mit friedlichen Mitteln gegen Landraub und die Vernichtung des Waldes.

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
BIC GENODE33PAX · Pax-Bank · spende@misereor.de